

# Kleine Leute Großer Gott

## ***Unterwegs mit Jesus 3***

# **Jesus hilft dir**

### **Text**

Der Kranke am Teich Bethesda // Johannes 5, 1-11

### **Geschichte**

Ich erzähle euch heute eine Geschichte von demjenigen, dem diese Sachen gehören. Dazu brauche ich aber eure Hilfe. Seid ihr bereit? *Kinder antworten lassen.*

Stellt euch vor, wir sind in einer großen Halle. Es sind viele Menschen hier. Alle Menschen sind krank. Wer von euch war schon mal krank? *Kinder melden sich.* Wie war das? *Kinder antworten lassen.*

Hm, krank zu sein ist ganz schön doof, daran könnt ihr euch gut erinnern. Zum Glück seid ihr heute gesund und hier im Kindergottesdienst. Aber meint ihr, ihr könntet so tun, als wäret ihr krank? *Jedes Kind bekommt eine Matte oder eine Decke, sucht sich einen Platz und legt sich darauf.*

Wir spielen jetzt, dass wir krank sind und in einer Halle liegen mit vielen Kranken. Und natürlich hoffen wir, dass wir auch wieder gesund werden. Hier gibt es einen Teich. *Das blaue Tuch wird ausgebreitet.* Es ist ein ganz besonderer Teich. Manchmal bewegt sich das Wasser. Und wer dann zuerst in das Wasser geht, der wird wieder gesund. Und was glaubt ihr, wer von den Kranken möchte als Erster im Wasser sein? *Kinder antworten lassen.* Ja klar, alle wollen zuerst im Wasser sein und wieder gesund werden.

Alle Kranken schauen zum Wasser. Alle wollen zuerst drin sein und gesund werden. Alle wollen wieder hüpfen und springen können. Alle wollen wieder nach Hause. Wollen wir das mal spielen? *Jedem Kind wird ein Pflaster auf ein Körperteil aufgeklebt: Arm oder Bein. Dieses Körperteil ist*

# Kleine Leute Großer Gott

*krank und darf nicht bewegt werden. Alle Kinder liegen oder sitzen wieder auf ihren Decken oder Matten.*

*Einen Augenblick warten. Dann wird das blaue Tuch bewegt (eventuell mithilfe einiger Kinder, die kein Pflaster wollten). Wenn sich das Tuch bewegt, versuchen alle Kinder so schnell wie möglich zum Tuch zu kommen und es zu berühren. Wenn die Kinder es berührt haben, werden sie wieder auf ihre Plätze geschickt. Das Kind, das zuerst angekommen ist, bekommt das Pflaster abgemacht und hilft nun einem anderen Kind, zum Tuch zu kommen. Diese Aktion des Tuchbewegens, -berührens, Pflasterentfernens und Helfens, wird mehrfach wiederholt.*

Viele Kranke sind nicht schnell genug. Sie sind ja auch krank und können sich nicht so gut bewegen. Sie werden nicht gesund. Da kommt ein Mann. Der Mann geht zu einem Kranken. Der Kranke ist schon ganz lange krank. Nicht nur ein paar Tage, oder ein paar Wochen, sondern ganz viele Jahre. Er kann nicht richtig laufen. Der Mann bleibt vor diesem Kranken stehen. *Auf ein Kind zugehen*. Was will der Mann? Der Mann sagt: „Hallo! Willst du gesund werden?“ Was antwortet wohl der Kranke? *Kinder antworten lassen*. Genau, der Kranke sagt: „Ja! Ich möchte wieder gesund sein! Aber ich habe keinen Menschen, der mir hilft, zum Wasser zu kommen. Ich bin ganz allein. Ich komme immer zu langsam ans Wasser.“ Da sagt der Mann: „Wenn du gesund werden willst, dann steh einfach auf, nimm deine Matte und geh!“ Was ist denn das für eine Idee? Meint ihr, das klappt? *Kinder antworten lassen*. Was tut wohl der Kranke? *Kinder antworten lassen*.

Ja, der Kranke versucht es. Er spürt, wie auf einmal Kraft in seinen Körper kommt. Er streckt seine Arme, er streckt seine Beine. Er versucht ganz langsam aufzustehen. Es geht! Er kann sich wieder bewegen. Er kann stehen. Er kann seine Matte zusammenrollen. Er klemmt sich seine Matte unter den Arm und geht. Er ist wieder gesund, nach soooo langer Zeit.

Aber wer war bloß dieser Mann, der dem Kranken geholfen hat? *Kinder antworten lassen*. Genau, das war Jesus. Jesus hat gesehen, dass der Kranke alleine war. Er hat ihm geholfen.

# Kleine Leute Großer Gott

## **Gespräch**

Habt ihr jetzt eine Ahnung, zu wem die Sachen aus dem Rucksack gehören?

Warum kam der kranke Mann nicht schnell genug zum Wasser?

Was meint ihr, wie hat der Mann sich gefühlt, als er krank und alleine war und ihm keiner geholfen hat? Und wie war es wohl für ihn, als Jesus zu ihm gekommen ist?

**Autorin: Stephanie Hillig**